

STOP dem Frauenhandel sucht in München oder Nürnberg ab dem 01.12.2024

Eine Fachkraft der sozialen Arbeit (oder vergleichbare Qualifikation)

für den Aufbau und den Betrieb einer Anlaufstelle für Betroffene von Menschenhandel und ihr Umfeld

STOP dem Frauenhandel ist Träger der Fachberatungsstellen JADWIGA in München und Nürnberg, die Betroffene von Menschenhandel unterstützen, sowie der Schutzwohnung SCHEHERAZADE, die jungen Frauen Schutz bietet, die von Zwangsheirat bedroht oder betroffen sind.

In einem durch das bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales finanziertes Pilotprojekt soll eine Anlaufstelle für Betroffene von Menschenhandel und ihr Umfeld in Bayern aufgebaut werden. Die Anlaufstelle besteht aus einer Hotline, digitaler aufsuchender Arbeit sowie einem Online Beratungstool mit Chatfunktion. Erfolgreiche Kandidaten*innen werden die ersten Ansprechpersonen für die Anrufenden der Hotline zum Thema Menschenhandel sein.

Die Stelle beinhaltet u.a.:

- Mitarbeit an und Umsetzung von Leitlinien, um einheitliche, qualitativ hochwertige und auf die Betroffenen ausgerichtete Hilfe zu leisten
- Beratung von Anrufenden, darunter Menschen in der Ausbeutung, Freiern, Fachkräften und interessierten oder besorgten Bürger*innen
- Bedarfs- und Risikobewertung von Meldungen
- Koordinierung von Maßnahmen bei dringendem Bedarf und unmittelbarer Bedrohung
- Unterstützung in emotionalen Notlagen und bei Krisen
- traumainformierte und personenzentrierte Weitervermittlung von Personen an geeignete Stellen
- Bereitstellen von allgemeinen Informationen zu Themen im Zusammenhang mit Menschenhandel und der Anlaufstelle
- Datenpflege
- Teilnahme an Schulungen

Wir freuen uns auf Bewerbungen von engagierten und qualifizierten Personen, die unser Team in Teilzeit oder Vollzeit verstärken möchten.

Wir bieten:

- ein interessantes Aufgabenfeld, das eigenständiges Arbeiten ermöglicht
- Bezahlung nach AVR 10 Diakonie Bayern
- Zusatzversorgung und die üblichen Sozialleistungen
- Arbeit in einem interkulturellen Team
- eine Arbeitszeit von 20 - 40 Std. wöchentlich
- Teilweise Homeoffice möglich

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder eine ähnliche Qualifikation
- Vorzugsweise Berufserfahrung und fachliche Kenntnisse für die Arbeit mit einer opferzentrierten Hotline, Beratung von vulnerablen Gruppen, Opfern von Straftaten oder Menschen mit Traumata, digitaler aufsuchender Arbeit, und/oder dem Thema Menschenhandel
- sehr gute Englischkenntnisse; wünschenswert sind gute Kenntnisse von mindestens einer weiteren Sprache (von Vorteil: osteuropäische Sprachen)
- Fähigkeit und Motivation sich in Online-Beratungstools, digitale aufsuchende Arbeit und technische Gegebenheiten einzuarbeiten
- Belastbarkeit und positive Einstellung bei der Arbeit zur Unterstützung schutzbedürftiger Personen in oft komplizierten Situationen
- interkulturelle Kompetenz und Teamfähigkeit
- Bereitschaft sich an betriebliche Richtlinien, Protokollen und Qualitätsstandards zu halten
- Ausgeprägte persönliche Kommunikationsfähigkeiten und die Fähigkeit, sich auf unterschiedliche Anrufsituationen einzustellen
- Offenheit für Feedback, um eine kontinuierliche Verbesserung der Anlaufstelle zu gewährleisten

Rückfragen bei: Laura Lechner, STOP dem Frauenhandel, Tel. 089 38534454

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per Mail an: kontakt@stop-dem-frauenhandel.de

Bei uns geht es um Ihre Qualifikation und Persönlichkeit ungeachtet der ethnischen, nationalen oder sozialen Herkunft, des Geschlechts, einer Behinderung oder des Alters. Gleichberechtigung und Vielfalt ist uns wichtig. Wir freuen uns auf Bewerbungen aus allen Teilen der Gesellschaft.